



LEHRPLAN FACHMITTELSCHULE

Allemand (S2)

Jahr - Berufsfeld	1. G, S und P
Anz. Lektionen	4 Std. / Woche

Rahmenlehrplan für Fachmittelschulen, EDK, 2018
Inkrafttreten für das Schuljahr 2020/21
Ausgabe August 2019

Bildungsziele

Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf Berufe vor, in denen die Kommunikation in der zweiten Landessprache eine grundlegende Rolle spielt. Es handelt sich um Berufe in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik.

Der Erwerb einer zweiten Landessprache ist ein wichtiges Ziel der FMS-Bildung. Die Schülerinnen und Schüler sollen fähig sein, in der mehrsprachigen Schweiz aktiv zu kommunizieren.

Für den FMS-Ausweis aller Berufsfelder ist in der zweiten Landessprache das Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zu erreichen. Für die zweite Landessprache gilt als Richtziel der Fachmaturität das Niveau B2. Im Berufsfeld Pädagogik ist das Niveau B2 zu erreichen, in den anderen Berufsfeldern anzustreben, beispielsweise im Rahmen von Praktika und Sprachaufenthalten.

Am Ende des Ausbildungsgangs der zweiten Landessprache an der FMS sind die Schülerinnen und Schüler – entsprechend ihrem Niveau B1 oder B2 – fähig, die Hauptaussagen einer mündlichen Information, eines Gesprächs, einer Unterhaltung, einer Umfrage, eines relativ komplexen aufgenommenen Textes zu einem konkreten oder abstrakten Sachverhalt in einer klar verständlichen Standardsprache ohne störende Nebengeräusche zu identifizieren, wiederzugeben und zu erläutern.

Die Schülerinnen und Schüler können relativ spontan mündlich kommunizieren, um Informationen zu erhalten und weiterzugeben sowie eigene Meinungen und Gefühle auszudrücken.

Sie sind fähig, die Hauptaussagen, die Beschreibung von Ereignissen, den Ausdruck von Gefühlen und Wünschen in verschiedenen Textsorten einer gewissen Länge, die in einer Standardsprache verfasst sind, zu verstehen und darin auch gezielt eine Information zu finden.

Sie können einfach strukturierte und zusammenhängende Texte verfassen, um Beschreibungen zu machen, Ereignisse und Erfahrungen wiederzugeben sowie Informationen, Ideen und Gefühle zu übermitteln.

Beitrag zum Berufsfeld Gesundheit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- in vielfältig zusammengesetzten Teams zielorientiert und erfolgreich arbeiten;
- verständlich und differenziert mündlich und schriftlich kommunizieren.

Beitrag zum Berufsfeld Soziale Arbeit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- sich in die Situation anderer Menschen versetzen;
- sich in einem berufsfeldbezogenen Kontext organisieren und erfolgreich in Teams mitarbeiten;
- mit unterschiedlichen Menschen und sozialen Gruppen verständlich und differenziert kommunizieren;
- selbstsicher und selbstbewusst auftreten;

Beitrag zum Berufsfeld Pädagogik

Die Schülerinnen und Schüler können:

- sich in der Schulsprache korrekt und gewandt ausdrücken;
- in mehreren modernen Sprachen verständlich kommunizieren;
- Prinzipien und Theorien des menschlichen Verhaltens und von Lernprozessen anwenden;
- selbstsicher und selbstbewusst gegenüber unterschiedlichen Anspruchsgruppen auftreten.

Jahresplan der fachlichen Ziele, Kompetenzen und didaktischen Hilfsmittel

Fachliche Kompetenzen	Umsetzung in den Lerngebieten	Didaktische Hinweise
Hören: die wesentlichen Aussagen zu einem konkreten oder abstrakten Thema in einer Standardsprache verstehen, vorausgesetzt, dass das Thema vertraut ist (Mitteilung, Anzeige, Umfrage, Gespräch, Diskussion, Unterhaltung, Erzählung, Konferenz, Vortrag, Kurzmeldung).	Das Hören und Verstehen von einfachen Hörtexten in der Standardsprache (A2+).	Audioaufnahmen oder Videoaufnahmen zu vertrauten und geläufigen Themen, die für die SchülerInnen eine unmittelbare Bedeutung haben
Hören: mit einem gewissen Aufwand die Mitteilung eines Gesprächspartners verstehen und begreifen, sofern deutlich artikuliert und in der Standardsprache gesprochen wird, auch wenn sie manchmal um Erklärungen und Erläuterungen bitten müssen.	Das Hören und Verstehen von Aussagen eines Gesprächspartners. (A2+)	Aussagen (von Mitschülerinnen und Mitschülern und Lehrpersonen) in verschiedenen Situationen verstehen Dialoge zu einfachen routinemässigen Situationen
Sprechen: Gefühle zum Ausdruck bringen und die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen erläutern	Kürzere Redebeiträge in Gesprächen Wortschatz und Strukturen, um Gefühle zum Ausdruck zu bringen (A2+)	In einem Dialog über persönliche Gefühle, Erfahrungen und Erlebnisse sprechen.
Lesen: mit einem gewissen Aufwand und einem grossen Grad an Selbständigkeit verschiedene Textsorten lesen und verstehen, und wenn nötig mit Quellen arbeiten (Lexikon, Grammatiken, mündliche Quellen, kulturelle Bezüge, usw.), je nachdem, was das Ziel der Aufgabe ist (Gebrauchsanweisungen, informative Texte, persönliche oder administrative Korrespondenz, Prospekte, offizielle Dokumente, Erzählungen, Beschreibungen, literarische Texte, Dialoge, Artikel)	kurze, einfache Texte lesen (A2+) konkrete, vorhersehbare Informationen in Alltagstexten auffinden (A2+)	Vereinfachte Lektüren oder Alltagstexte lesen
Lesen: einen persönlichen oder formellen Briefwechsel zu einem bekannten Thema lesen und die wesentlichen Punkte verstehen	kurze, einfache persönliche Briefe verstehen (A2+)	einfache Emails, Briefe oder Postkarten lesen
Schreiben: in einer Notiz, einer kurzen Nachricht, einer E-Mail, einem Brief, einer Erzählung, einer Zusammenfassung, einem Bericht oder in einem Aufsatz	Kurze, einfache Texte zu allgemeinen Themen verfassen (A2+)	Verfassen eines persönlichen Briefs, einer Notiz, einer Erzählung oder einer Zusammenfassung

einfache zusammenhängende und strukturierte Texte verfassen, um Beschreibungen zu machen, Ereignisse und Erfahrungen wiederzugeben	Textspezifische Merkmale anwenden (A2+)	Passende Redemittel verwenden: Anrede und Gruss in einem Brief
Schreiben: zusammenhängend klar und verständlich schreiben, die Rechtschreibung und die Zeichensetzung korrekt anwenden sowie die Konventionen der Gestaltung und der Gliederung in Absätze einhalten	Elementare Satzstrukturen korrekt anwenden (A2+)	Einfache Notizen und Mitteilungen schreiben

Überfachliche Kompetenzen

Dem Lernbereich Sprachen kommt eine fächerübergreifende Bedeutung zu, weil jeder Unterricht auf das Medium «Sprache» angewiesen ist. Deshalb werden im schulsprachlichen und fremdsprachlichen Unterricht die Lernziele «Sprachen und Kommunikation» aufgezeigt.

Der Sprachunterricht verlangt von den Schülerinnen und Schülern, sich mit mündlichen und schriftlichen Darstellungen und Meinungsäusserungen in literarischen Texten, Sachtexten und Erzeugnissen der Massenmedien auseinanderzusetzen. Damit wird die Kritikfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert.

Wer über gute sprachliche Kompetenzen verfügt, ist auch fähig, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben aktiv teilzuhaben. Allein die Sprache ermöglicht Kommunikation, Reflexion und Interaktion. Sprachkompetenz fördert das Verstehen, den Ausdruck und damit die Soziabilität. Nicht zuletzt ist die Förderung der kommunikativen Kompetenz ein entscheidender Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.



LEHRPLAN FACHMITTELSCHULE

Allemand (S2)

Jahr - Berufsfeld	2. G, S und P
Anz. Lektionen	3 Std. / Woche

Rahmenlehrplan für Fachmittelschulen, EDK, 2018
Inkrafttreten für das Schuljahr 2020/21
Ausgabe August 2019

Bildungsziele

Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf Berufe vor, in denen die Kommunikation in der zweiten Landessprache eine grundlegende Rolle spielt. Es handelt sich um Berufe in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik.

Der Erwerb einer zweiten Landessprache ist ein wichtiges Ziel der FMS-Bildung. Die Schülerinnen und Schüler sollen fähig sein, in der mehrsprachigen Schweiz aktiv zu kommunizieren.

Für den FMS-Ausweis aller Berufsfelder ist in der zweiten Landessprache das Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zu erreichen. Für die zweite Landessprache gilt als Richtziel der Fachmaturität das Niveau B2. Im Berufsfeld Pädagogik ist das Niveau B2 zu erreichen, in den anderen Berufsfeldern anzustreben, beispielsweise im Rahmen von Praktika und Sprachaufenthalten.

Am Ende des Ausbildungsgangs der zweiten Landessprache an der FMS sind die Schülerinnen und Schüler – entsprechend ihrem Niveau B1 oder B2 – fähig, die Hauptaussagen einer mündlichen Information, eines Gesprächs, einer Unterhaltung, einer Umfrage, eines relativ komplexen aufgenommenen Textes zu einem konkreten oder abstrakten Sachverhalt in einer klar verständlichen Standardsprache ohne störende Nebengeräusche zu identifizieren, wiederzugeben und zu erläutern.

Die Schülerinnen und Schüler können relativ spontan mündlich kommunizieren, um Informationen zu erhalten und weiterzugeben sowie eigene Meinungen und Gefühle auszudrücken.

Sie sind fähig, die Hauptaussagen, die Beschreibung von Ereignissen, den Ausdruck von Gefühlen und Wünschen in verschiedenen Textsorten einer gewissen Länge, die in einer Standardsprache verfasst sind, zu verstehen und darin auch gezielt eine Information zu finden.

Sie können einfach strukturierte und zusammenhängende Texte verfassen, um Beschreibungen zu machen, Ereignisse und Erfahrungen wiederzugeben sowie Informationen, Ideen und Gefühle zu übermitteln.

Beitrag zum Berufsfeld Gesundheit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- in vielfältig zusammengesetzten Teams zielorientiert und erfolgreich arbeiten;
- verständlich und differenziert mündlich und schriftlich kommunizieren.

Beitrag zum Berufsfeld Soziale Arbeit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- sich in die Situation anderer Menschen versetzen;
- sich in einem berufsfeldbezogenen Kontext organisieren und erfolgreich in Teams mitarbeiten;
- mit unterschiedlichen Menschen und sozialen Gruppen verständlich und differenziert kommunizieren;
- selbstsicher und selbstbewusst auftreten;

Beitrag zum Berufsfeld Pädagogik

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Phänomene und Prozesse in Natur, Technik und Gesellschaft erklären;
- sich in der Schulsprache korrekt und gewandt ausdrücken;
- in mehreren modernen Sprachen verständlich kommunizieren;
- Prinzipien und Theorien des menschlichen Verhaltens und von Lernprozessen anwenden;
- selbstsicher und selbstbewusst gegenüber unterschiedlichen Anspruchsgruppen auftreten.

Jahresplan der fachlichen Ziele, Kompetenzen und didaktischen Hilfsmittel

Fachliche Kompetenzen	Umsetzung in den Lerngebieten	Didaktische Hinweise
Hören: die wesentlichen Aussagen zu einem konkreten oder abstrakten Thema in einer Standardsprache verstehen, vorausgesetzt, dass das Thema vertraut ist (Mitteilung, Anzeige, Umfrage, Gespräch, Diskussion, Unterhaltung, Erzählung, Konferenz, Vortrag, Kurzmeldung).	Das Hören und Verstehen von aktuellen Hörtexten der Standardsprache (B1).	Audioaufnahmen oder Videoaufnahmen zu Alltagsthemen
Hören: mit einem gewissen Aufwand einen längeren Beitrag und eine Argumentation verfolgen und verstehen, vorausgesetzt, dass das Thema vertraut ist	Hauptinformationen aus argumentativen Beiträgen verstehen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird (B1).	Diskussionen zu aktuellen Ereignissen oder Themen aus zukünftigen Berufs- und Interessensgebieten der Schülerinnen und Schüler
Hören: mit einem gewissen Aufwand die Mitteilung eines Gesprächspartners verstehen und begreifen, sofern deutlich artikuliert und in der Standardsprache gesprochen wird, auch wenn sie manchmal um Erklärungen und Erläuterungen bitten müssen.	Das Hören und Verstehen von Aussagen eines Gesprächspartners. (B1)	Aussagen (von Mitschülerinnen und Mitschülern und Lehrpersonen) in verschiedenen Situationen verstehen Dialoge zu Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet
Sprechen relativ flüssig und spontan Fakten, Erfahrungen und Meinungen wiedergeben sowie Erklärungen und Argumente formulieren	Gelesenes, Gesehenes, Gehörtes, Erlebtes in eigenen Worten wiedergeben, auch spontan. (B1) Redemittel, um die Meinung auszudrücken	Über Bilder, Texte, Audio- oder Videobeiträge und Erlebnisse sprechen und die eigene Meinung dazu geben.
Sprechen: Gefühle zum Ausdruck bringen und die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen erläutern	Breites Spektrum sprachlicher Mittel einsetzen (B1) Ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen (B1)	Beiträge über reale und erfundene Ereignisse, Erfahrungen und Gefühle
Sprechen: sich mit einer angepassten Prosodie (Aussprache, Akzent, Intonation, Pausen, Sprachfluss) möglichst korrekt ausdrücken, obgleich manchmal Interferenzen mit der Erstsprache hörbar bleiben und zeitweise störend wirken.	Genügend sprachliche Mittel, um sich verständlich und relativ flüssig auszudrücken (B1)	Übungen zur Aussprache: einen Vortrag halten oder Rollenspiele durchführen

Lesen: mit einem gewissen Aufwand und einem grossen Grad an Selbständigkeit verschiedene Textsorten lesen und verstehen, und wenn nötig mit Quellen arbeiten (Lexikon, Grammatiken, mündliche Quellen, kulturelle Bezüge, usw.), je nachdem, was das Ziel der Aufgabe ist (Gebrauchsanweisungen, informative Texte, persönliche oder administrative Korrespondenz, Prospekte, offizielle Dokumente, Erzählungen, Beschreibungen, literarische Texte, Dialoge, Artikel)	Einfache Texte in Alltags- oder Berufssprache lesen (B1)	Zeitungsartikel, Prospekte oder einfache Erzählungen lesen
Lesen: einen persönlichen oder formellen Briefwechsel zu einem bekannten Thema lesen und die wesentlichen Punkte verstehen	Briefe lesen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird	private oder offizielle Briefe bzw. E-Mails verstehen
Schreiben: in einer Notiz, einer kurzen Nachricht, einer E-Mail, einem Brief, einer Erzählung, einer Zusammenfassung, einem Bericht oder in einem Aufsatz einfache zusammenhängende und strukturierte Texte verfassen, um Beschreibungen zu machen, Ereignisse und Erfahrungen wiederzugeben	Einfache, zusammenhängende Texte über Themen, die mir vertraut sind, schreiben. (B1) Von Erfahrungen und Eindrücken berichten. (B1)	Verfassen eines persönlichen Briefes Verfassen eines Textes über ein vertrautes Thema
	Textspezifische Merkmale erkennen und anwenden	Passende Redemittel verwenden: Anrede und Gruss in einem Brief
	Passenden Wortschatz anwenden (B1)	Texte über Themen wie Familie, Hobbys und Interessen, Reisen schreiben
Schreiben: auf einen persönlichen oder formellen Briefwechsel zu einem vertrauten Themenbereich in einer adressatengerechten Sprache antworten	Briefe zu vertrauten Themen schreiben (B1) Formelle/ informelle Redemittel Adressatengerechte Sprache	Verfassen von Briefen bzw. E-Mails

Überfachliche Kompetenzen

Dem Lernbereich Sprachen kommt eine fächerübergreifende Bedeutung zu, weil jeder Unterricht auf das Medium «Sprache» angewiesen ist. Deshalb werden im schulsprachlichen und fremdsprachlichen Unterricht die Lernziele «Sprachen und Kommunikation» aufgezeigt.

Der Sprachunterricht verlangt von den Schülerinnen und Schülern, sich mit mündlichen und schriftlichen Darstellungen und Meinungsäusserungen in literarischen Texten, Sachtexten und Erzeugnissen der Massenmedien auseinanderzusetzen. Damit wird die Kritikfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert.

Wer über gute sprachliche Kompetenzen verfügt, ist auch fähig, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben aktiv teilzuhaben. Allein die Sprache ermöglicht Kommunikation, Reflexion und Interaktion. Sprachkompetenz fördert das Verstehen, den Ausdruck und damit die Soziabilität. Nicht zuletzt ist die Förderung der kommunikativen Kompetenz ein entscheidender Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.



LEHRPLAN FACHMITTELSCHULE

Allemand (S2)

Jahr - Berufsfeld 3. G, S und P

Anz. Lektionen 3 Std. / Woche

Rahmenlehrplan für Fachmittelschulen, EDK, 2018
Inkrafttreten für das Schuljahr 2020/21
Ausgabe August 2019

Bildungsziele

Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf Berufe vor, in denen die Kommunikation in der zweiten Landessprache eine grundlegende Rolle spielt. Es handelt sich um Berufe in der Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik.

Der Erwerb einer zweiten Landessprache ist ein wichtiges Ziel der FMS-Bildung. Die Schülerinnen und Schüler sollen fähig sein, in der mehrsprachigen Schweiz aktiv zu kommunizieren.

Für den FMS-Ausweis aller Berufsfelder ist in der zweiten Landessprache das Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zu erreichen. Für die zweite Landessprache gilt als Richtziel der Fachmaturität das Niveau B2. Im Berufsfeld Pädagogik ist das Niveau B2 zu erreichen, in den anderen Berufsfeldern anzustreben, beispielsweise im Rahmen von Praktika und Sprachaufenthalten.

Am Ende des Ausbildungsgangs der zweiten Landessprache an der FMS sind die Schülerinnen und Schüler – entsprechend ihrem Niveau B1 oder B2 – fähig, die Hauptaussagen einer mündlichen Information, eines Gesprächs, einer Unterhaltung, einer Umfrage, eines relativ komplexen aufgenommenen Textes zu einem konkreten oder abstrakten Sachverhalt in einer klar verständlichen Standardsprache ohne störende Nebengeräusche zu identifizieren, wiederzugeben und zu erläutern.

Die Schülerinnen und Schüler können relativ spontan mündlich kommunizieren, um Informationen zu erhalten und weiterzugeben sowie eigene Meinungen und Gefühle auszudrücken.

Sie sind fähig, die Hauptaussagen, die Beschreibung von Ereignissen, den Ausdruck von Gefühlen und Wünschen in verschiedenen Textsorten einer gewissen Länge, die in einer Standardsprache verfasst sind, zu verstehen und darin auch gezielt eine Information zu finden.

Sie können einfach strukturierte und zusammenhängende Texte verfassen, um Beschreibungen zu machen, Ereignisse und Erfahrungen wiederzugeben sowie Informationen, Ideen und Gefühle zu übermitteln.

Beitrag zum Berufsfeld Gesundheit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- in vielfältig zusammengesetzten Teams zielorientiert und erfolgreich arbeiten;
- verständlich und differenziert mündlich und schriftlich kommunizieren.

Beitrag zum Berufsfeld Soziale Arbeit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- sich in die Situation anderer Menschen versetzen;
- sich in einem berufsfeldbezogenen Kontext organisieren und erfolgreich in Teams mitarbeiten;
- mit unterschiedlichen Menschen und sozialen Gruppen verständlich und differenziert kommunizieren;
- selbstsicher und selbstbewusst auftreten;

Beitrag zum Berufsfeld Pädagogik

Die Schülerinnen und Schüler können:

- sich in der Schulsprache korrekt und gewandt ausdrücken;
- in mehreren modernen Sprachen verständlich kommunizieren;
- Prinzipien und Theorien des menschlichen Verhaltens und von Lernprozessen anwenden;
- selbstsicher und selbstbewusst gegenüber unterschiedlichen Anspruchsgruppen auftreten.

Jahresplan der fachlichen Ziele, Kompetenzen und didaktischen Hilfsmittel

Fachliche Kompetenzen	Umsetzung in den Lerngebieten	Didaktische Hinweise
Hören: die wesentlichen Aussagen zu einem konkreten oder abstrakten Thema in einer Standardsprache verstehen, vorausgesetzt, dass das Thema vertraut ist (Mitteilung, Anzeige, Umfrage, Gespräch, Diskussion, Unterhaltung, Erzählung, Konferenz, Vortrag, Kurzmeldung)	Das Hören und Verstehen von komplexen Hörtexten in der Standardsprache (B1+).	Audioaufnahmen oder Videoaufnahmen zu Alltagsthemen und komplexere Themen, aus dem Interessengebiet der SchülerInnen
Hören: den Hauptaussagen einer Diskussion folgen und diese verstehen, vorausgesetzt, dass es sich um eine klar artikulierte Standardsprache handelt	Das Hören und Verstehen von komplexeren standardsprachlichen Dialogen (B1+).	Debatten zu aktuellen Ereignissen oder Themen aus zukünftigen Berufs- und Interessensgebieten der Schülerinnen und Schüler
Hören: mit einem gewissen Aufwand einen längeren Beitrag und eine Argumentation verfolgen und verstehen, vorausgesetzt, dass das Thema vertraut ist	Das Hören und Verstehen von argumentativen Beiträgen in der Standardsprache zu vertrauten Themen	Hörverstehen/Sehverstehen zu einem Film, einer Serie oder Radiosendung über Alltagsthemen
Hören: mit einem gewissen Aufwand die Mitteilung eines Gesprächspartners verstehen und begreifen, sofern deutlich artikuliert und in der Standardsprache gesprochen wird, auch wenn sie manchmal um Erklärungen und Erläuterungen bitten müssen	Das Hören und Verstehen von Aussagen eines Gesprächspartners. (B1+)	Aussagen (von Mitschülerinnen und Mitschülern und Lehrpersonen) in verschiedenen Situationen verstehen Dialoge und Rollenspiele
Sprechen: zu einer grossen Bandbreite von Themen aus ihren Interessengebieten klare und detaillierte Beschreibungen und Darstellungen geben, Ideen ausführen und durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele abstützen, wobei die einzelnen Punkte logisch dargestellt werden	Längere Redebeiträge zu einem aktuellen oder interessensspezifischen Thema geben. (B1+) Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben	Vortrag halten oder ein Thema vorstellen
Sprechen: relativ flüssig und spontan Fakten, Erfahrungen und Meinungen wiedergeben sowie Erklärungen und Argumente formulieren	Ohne Vorbereitung Gespräche über vertraute Themen führen (B1+)	Über Bilder, Texte, Audio- oder Videobeiträge und Erlebnisse sprechen und die eigene Meinung dazu geben. Detailliert berichten
Sprechen: sich – wenn auch z.T. mit Schwierigkeiten – an einem längeren Gespräch beteiligen, auch mit Muttersprachlern	längere Gespräche führen (B1+)	Dialoge über Erfahrungen, Träume, Hoffnungen oder Ziele führen Debatte oder Streitgespräch führen

<p>Lesen: mit einem gewissen Aufwand und einem grossen Grad an Selbständigkeit verschiedene Textsorten lesen und verstehen, und wenn nötig mit Quellen arbeiten (Lexikon, Grammatiken, mündliche Quellen, kulturelle Bezüge, usw.), je nachdem, was das Ziel der Aufgabe ist (Gebrauchsanweisungen, informative Texte, persönliche oder administrative Korrespondenz, Prospekte, offizielle Dokumente, Erzählungen, Beschreibungen, literarische Texte, Dialoge, Artikel)</p>	<p>Sachtexte und literarische Texte lesen (B1+)</p>	<p>Zeitungsartikel, Berichte und literarische Texte lesen</p>
<p>Schreiben: in einer Notiz, einer kurzen Nachricht, einer E-Mail, einem Brief, einer Erzählung, einer Zusammenfassung, einem Bericht oder in einem Aufsatz einfache zusammenhängende und strukturierte Texte verfassen, um Beschreibungen zu machen, Ereignisse und Erfahrungen wiederzugeben</p>	<p>Längere, strukturierte und zusammenhängende Texte zu allgemeinen und berufsspezifischen Themen verfassen (B1+) Passender Wortschatz (B1+)</p>	<p>Zusammenfassung und Aufsatz</p>
<p>Schreiben: zusammenhängend klar und verständlich schreiben, die Rechtschreibung und die Zeichensetzung korrekt anwenden sowie die Konventionen der Gestaltung und der Gliederung in Absätze einhalten</p>	<p>Verhältnismässig korrekt ein Repertoire gebräuchlicher Strukturen verwenden (B1+)</p> <p>Schreiben als Prozess</p>	<p>Texte überarbeiten und hinsichtlich der Grammatik korrigieren</p> <p>Titel, Einleitung, Hauptteil, Schluss verfassen</p>

Überfachliche Kompetenzen

Dem Lernbereich Sprachen kommt eine fächerübergreifende Bedeutung zu, weil jeder Unterricht auf das Medium «Sprache» angewiesen ist. Deshalb werden im schulsprachlichen und fremdsprachlichen Unterricht die Lernziele «Sprachen und Kommunikation» aufgezeigt.

Der Sprachunterricht verlangt von den Schülerinnen und Schülern, sich mit mündlichen und schriftlichen Darstellungen und Meinungsäusserungen in literarischen Texten, Sachtexten und Erzeugnissen der Massenmedien auseinanderzusetzen. Damit wird die Kritikfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert.

Wer über gute sprachliche Kompetenzen verfügt, ist auch fähig, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben aktiv teilzuhaben. Allein die Sprache ermöglicht Kommunikation, Reflexion und Interaktion. Sprachkompetenz fördert das Verstehen, den Ausdruck und damit die Soziabilität. Nicht zuletzt ist die Förderung der kommunikativen Kompetenz ein entscheidender Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.